

Vorbemerkung

„Merhaba, nasilsin?“ ist ein nach modernen didaktischen Prinzipien gestaltetes Lehrwerk, das in besonderer Weise den kommunikativen Bedürfnissen von Pädagogen entgegenkommt. Diese machen häufig die Erfahrung, dass Kinder mit Deutsch als zweiter Sprache beim Eintritt in den Kindergarten oder in die Schule oft nur über geringe Deutschkenntnisse verfügen, selbst wenn sie in der Bundesrepublik geboren sind. Auch die Verständigung mit den Eltern der Kinder ist bisweilen nur in Ansätzen möglich. Fremdsprachenkenntnisse helfen hier in sprachlichen Konfliktsituationen und sind eine kulturelle Brücke zwischen Elternhaus und Erziehungseinrichtung. Die Wertschätzung ihrer Muttersprache stärkt die Identität und das Selbstbewusstsein der Kinder. Lehrer und Erzieher wiederum werden sprachliche Notsituationen der Kinder und deren Sprachlernschwierigkeiten besser begreifen, wenn sie die Unterschiede zwischen dem eigenen und dem fremden Sprachsystem kennen und selber die Erfahrung der „Sprachlosigkeit“ gemacht haben.

Konzept

In 15 Kapiteln werden typische Situationen des Kindergarten- und Schulalltags aufgegriffen, in denen es zu sprachlichen Begegnungen zwischen Erziehern und Kindern bzw. deren Eltern kommt. Dazu gehören natürlich Routineformeln des Begrüßens und Verabschiedens, aber auch Gespräche über Essen und Trinken, über Kleidung, Freizeitgestaltung und vieles mehr. Die Themenbereiche wurden unter Mitwirkung deutscher und türkischer Erzieherinnen entwickelt und auf die Sprechgewohnheiten der Kinder abgestimmt. Der dabei entstandene Mindestwortschatz entspricht geläufigem Vokabular der gesprochenen türkischen Umgangssprache. Nicht nur aus diesem Grund ist das Lehrwerk auch für Interessierte außerhalb der Erziehungseinrichtungen geeignet, die sich mit den Grundlagen der türkischen Sprache vertraut machen wollen.

Jedes Kapitel beginnt mit einem Dialog, an den sich ein Grammatikteil, ein Übungsteil und das Vokabular anschließt. Zu jeder Lektion gehört außerdem eine Spieckecke mit konkreten Arbeitsmaterialien für die Unterrichtsarbeit. Die methodischen Hinweise zu den Kapiteln in diesem Band enthalten Empfehlungen für die einzelnen Unterrichtsschritte, die selbstverständlich variiert werden können. In jedem Fall sollten jedoch die didaktischen Kommentare berücksichtigt werden.

Zeitlicher Rahmen

Je nach Sprachlernbegabung sind für das gesamte Lehrwerk mindestens 60 Unterrichtsstunden anzusetzen. Dieser Zeitplan lässt Raum für Wiederholungen und individualisierende Übungen. Die Erfahrung zeigt, dass Berufstätige oft nur wenig Zeit für die häusliche Vor- und Nachbereitung aufbringen können. Aus diesem Grund muss der Lehrer auf ausreichende Übungsphasen während der Kurszeit achten.